

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftswissenschaft</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	FernUniversität in Hagen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	27.2.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
<b>Kontakt</b>	Dr. Heinz Hoffmann Tel.: 02331/987-2433 Fax: 02331/987-4759 E-Mail: heinz.hoffmann@fernuni-hagen.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Ausgleichsregelung, wonach die Masterprüfung auch dann bestanden ist, wenn mindestens sieben Module mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet worden sind und höchstens eine Modulklausur schlechter als „ausreichend“ (4,0) aber mit mindestens 25 Prozentpunkten bewertet worden ist, muss gestrichen werden.</li> <li>2. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten und zu vereinheitlichen (Ziele, Inhalte, Taxonomie). Eine einheitliche Struktur sollte nach Möglichkeit in der Fakultät bzw. Hochschule verwirklicht werden. Die outcome-Orientierung sollte verdeutlicht werden. Es muss kenntlich gemacht werden, welche Voraussetzungen für die einzelnen Module erforderlich sind.</li> <li>3. Es müssen einheitliche Zugangsvoraussetzungen für das Masterstudium festgelegt werden, unabhängig davon, ob es sich um interne oder externe Bewerber handelt. Die Zugangsvoraussetzungen müssen nach inhaltlichen Kriterien unabhängig vom Hochschultyp festgelegt werden.</li> <li>4. Hinsichtlich der Masterarbeit muss entweder die Dauer auf 20 Wochen ausgedehnt oder die Kreditierung von 30 CP reduziert werden.</li> <li>5. Die FernUniversität muss darlegen, wie die personellen Ressourcen über den Akkreditierungszeitraum abgesichert sind.</li> <li>6. Es muss eine Differenzierung zwischen den Inhalten des Bachelor- und des Masterstudiengangs hergestellt und dargelegt werden.</li> <li>7. Das Qualitätssicherungssystem muss deutlicher werden, insbesondere hinsichtlich der Betreuung durch Mentoren. Skripte müssen in Kooperation mit den Verantwortlichen erstellt werden, wobei die Verantwortung bei der Hochschule</li> </ol>

festgemacht werden muss (z.B. an Modulbeauftragten). Hierdurch sollte auch eine regelmäßige Überarbeitung gewährleistet werden.

8. Es fehlen wesentliche Aspekte des externen und internen Rechnungswesens sowie der IuK-Technik. Das Curriculum muss inhaltlich auf die Bereiche Controlling und IuK ausgerichtet werden. Das Profil ist entsprechend der *employability* zu schärfen, wobei auch instrumentelle, kommunikative und systemische Kompetenzen einzubeziehen sind. Es muss kurzfristig eine prinzipielle Bereiterklärung sowie ein Zeitplan für die Fertigstellung der Module eingereicht werden.

#### **Auflagen erfüllt?**

#### **Profil des Studiengangs**

Der Masterstudiengang ist als Fernstudiengang konzipiert und kann im Vollzeit- oder Teilzeitstudium absolviert werden. Er beinhaltet ein breites Angebot betriebs- und volkswirtschaftlicher Module. Die Studierenden sollen anhand von selbst gewählten Themenschwerpunkten exemplarisch lernen und dabei neben wirtschaftswissenschaftlichen Sach- und Methodenkompetenzen Schlüsselqualifikationen wie Medien- oder Sozialkompetenz erlangen. Eine große Wahlfreiheit soll den in den unterschiedlichsten Berufsfeldern tätigen Studierenden eine individuelle Profilbildung ermöglichen. Die Absolventen sollen Reflexionsfähigkeit über betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen entwickeln, die sie für das traditionell breite Aufgabengebiet von Wirtschaftswissenschaftlern vorbereitet.

Das Studium kann von Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher oder überwiegend wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteter Studiengänge aufgenommen werden. Als Regelstudienzeit sind für das Vollzeit- vier und für das Teilzeitstudium sechs Semester vorgesehen.

Das Curriculum umfasst acht Wahlpflichtmodule, ein Seminar und die Masterarbeit. Die Studierenden können die Module nach ihren Bedürfnissen wählen. Vorgeschrieben ist jedoch, dass mindestens ein Modul aus dem Bereich der BWL und mindestens eins aus dem Bereich der VWL und der quantitativen Methoden zu wählen ist. Für die Masterarbeit ist eine Bearbeitungszeit von 12 Wochen bzw. 18 Wochen im Teilzeitmodus vorgesehen.

#### **Zusammenfassende Bewertung**

Grundsätzlich wird die Erweiterung des Studienangebots der FernUniversität Hagen durch den neuen Studiengang für notwendig und zukunftsweisend gehalten. Hervorzuheben ist die Bedeutung des Fernstudiums im Hinblick auf lebenslanges Lernen. Die Gutachter sehen jedoch noch Veränderungsbedarf am Konzept (siehe Auflagen).

Die Organisation des Fernstudiums durch die FernUniversität Hagen erlaubt den Studierenden ihren Studienverlauf sehr flexibel an individuelle Bedürfnisse anzupassen. Die bisherigen Erfahrungen der Universität mit schriftlichen Lehrgangsmaterialien und die langjährigen Erfahrungen mit der Form der Unterrichtung für Berufstätige den Schluss zu, dass auch bei diesem Studiengang die notwendige Qualität gewährleistet wird und einer besonderen Evaluation durch die Studierenden und die an der Universität Tätigen regelmäßig unterzogen wird.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe:**

Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Budäus, Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Arbeitsbereich Public Management

Prof. Dr. Peter Leibfried, Universität St. Gallen, Institut für Accounting,

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Controlling und Auditing (bei der Begehung nicht anwesend)  
Gisela Brinkmann, stellv. Geschäftsführerin, Industrie- und  
Handelskammer zu Köln  
Carsten Mertsch, Studierender der Wirtschaftswissenschaften an der  
Universität Kassel

96074